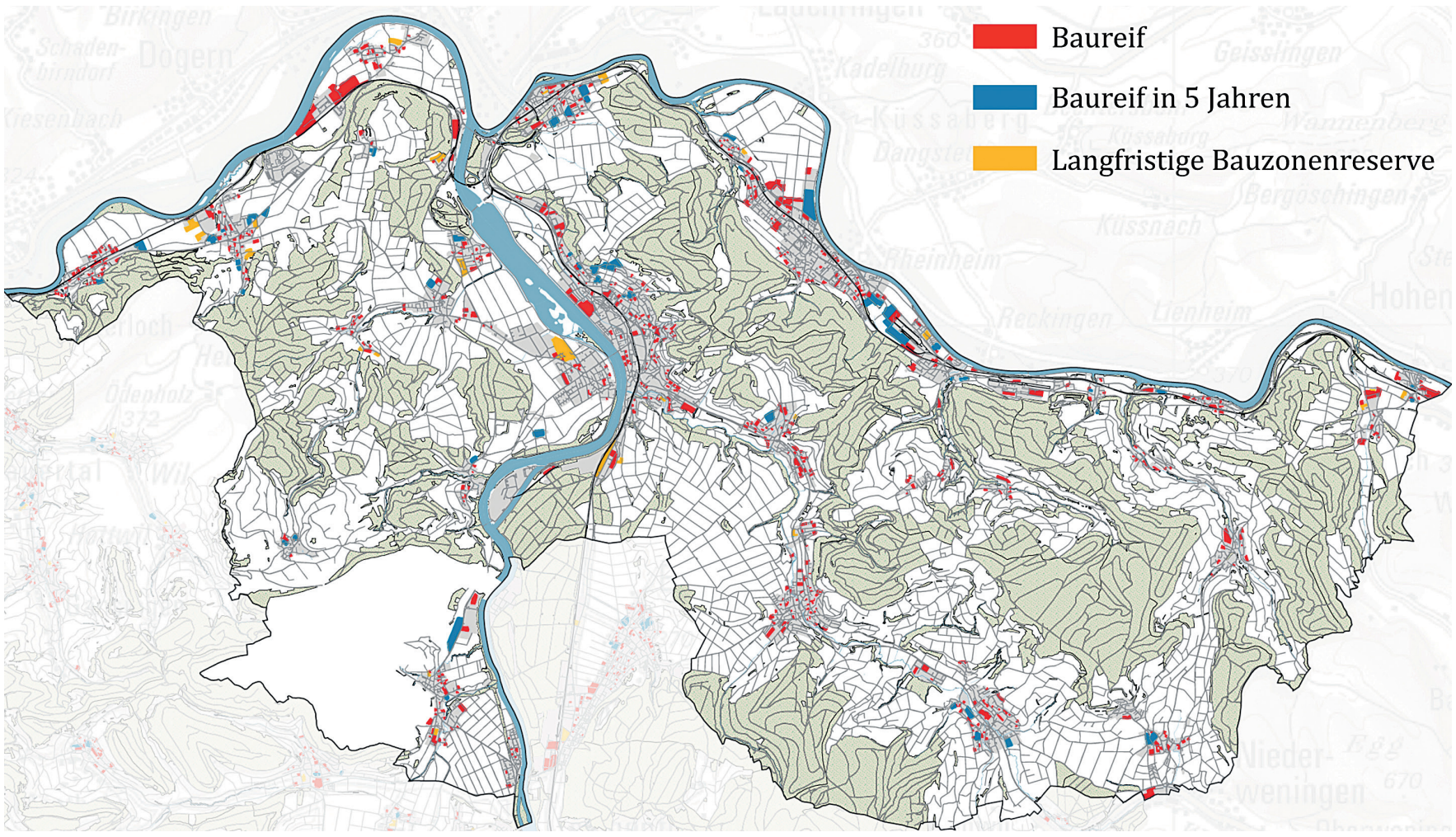
«Siedlungsgebiete jetzt entwickeln und sinnvoll nutzen»

Die Repla hat im Rahmen eines Informationsanlasses die «Potenzialkarte Zurzibiet» und die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» vorgestellt.



Die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» soll helfen, eine Übersicht zu schaffen zu den Bauzonenreserven im Zurzibiet und zur Baureife der einzelnen Parzellen.

TEGERFELDEN (bh/tf) – «Das Potenzial für Bauland im ganzen Zurzibiet ist gross – nutzen wir es!» Das sagte Reto S. Fuchs, Präsident der «Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung», am Anlass für Gemeindevertreter im Tegerfelder Weinbaumuseum. Es ging dort um Bauzonen, Bauzonenreserven und die Frage, wie schlummerndes Potenzial aktiviert und nutzbar gemacht werden könnte. Die durch den Regionalplanungsverband ZurzibietRegio ins Leben gerufene Arbeitsgruppe hatte erkannt: Es sind im Zurzibiet zwar eine Vielzahl an baureifen Parzellen vorhanden, dies sind häufig jedoch nicht verfügbar respektive auf dem öffentlichen Markt kaum zugänglich. Die darausfolgende fehlende Baulandmobilisierung wird von ZurzibietRegio als Entwicklungshemmnis betrachtet.

Zurzibiet mit Chancen

Ins Weinbaumuseum eingeladen waren Gemeindeammänner, Gemeinderäte sowie die regionalen und lokalen Planungs- und Baubehörden. Rund 50 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren. Planerin Dunja Kovari vom Büro sapartners präsentierte dort die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» und die Idee und das Prinzip dahinter. Einführend stellte sie fest, dass am Anfang des Prozesses die Erkenntnis gestanden habe, dass das Zurzibiet grosses Potenzial habe, sich zu einer attraktiven und lebendigen Wohn- und Arbeitsregion vor den Toren Badens und Zürichs zu entwickeln. Im Jahr 2015 habe ZurzibietRegio deshalb das langfristige Projekt «Aktive Siedlungsentwicklung» gestartet, mit dem Ziel, die räumlichen Rahmenbedingungen für eine verstärkte und qualitativ hochwertige Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung im Sinne der Vision Zurzibiet zu schaffen.

Potenziale erkennen und aktivieren

Zur Ermittlung konkreter Entwicklungsareale war in einem ersten Schritt die «Potenzialkarte Zurzibiet» in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau sowie den Gemeinden erstellt worden. Diese Karte dient künftig als Grundlage für die Initiierung von Planungen in den Gemeinden im Sinne einer gezielten und qualitativ hochwertigen Entwicklung.

Im Rahmen dieser Arbeiten wurde deutlich, dass in den Gemeinden eine Vielzahl baureifer Parzellen vorhanden sind, diese aber nicht überbaut werden. Zur Unterstützung der Gemeinden bei der Mobilisierung und Entwicklung dieser Bauzonenreserven hat ZurzibietRegio deshalb die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» erarbeitet. Jetzt sind die Gemeinden am Zug.

Übersicht schaffen

Ziel ist es, mit dieser «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» eine Übersicht über die Bauzonenreserven zu erhalten. Gleichzeitig soll die Arbeitshilfe als Grundlage für die Mobilisierung von eingezontem und baureifem Bauland dienen. Bestandteil der «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» ist ein Gemeindeporträt für jede Gemeinde. Dieses wird aus je einer Karte bestehen, worauf die Bauzonenreserven ersichtlich sind mit weiterführenden Angaben zu den Eigentümern und ihren Entwicklungsabsichten. Diese Informationen sollen durch die Gemeinden erhoben werden. Deshalb wird jetzt ZurzibietRegio vom 19. Mai bis 28. Juli 2017 zusammen mit den Gemeinden eine Erhebung durchführen. So soll nun bis Ende Juli jede Gemeinde mitteilen, wo in ihrem Gemeindegebiet Bauland verfügbar ist und wie es genutzt werden könnte oder eben nicht.

Tänzer üben fleissig für ihre neue Show

WÜRENLINGEN (rs) – Mit viel Motivation und Freude trainieren viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene allwöchentlich im Studio der Tanzschule «Enjoy-Dance» in Würenlingen. Mit den Erinnerungen an die vorherigen Shows kamen in den Vorbereitungen auf das neue Projekt «The Golden Age» immer wieder grosse Freude und auch etwas Nervosität auf. Schliesslich hat die Vorfreude auf den Event Oberhand gewonnen. Ob Streetdance, Jazzdance oder Breakdance – von den Kiddies bis zu den Erwachsenen sind allesamt gut vorbereitet. Spielerisch haben die Kiddies ihre Show einstudiert. Tanztechnik, Kraft und Beweglichkeit sind für die Junioren und Erwachsenen wichtige Kompetenzen. Nebst der Choreografie wurde auch Bühnenpräsenz geübt. Nach den vielen schweisstreibenden Übungsstunden freuen sich nun alle ihre Show am Samstag, 27. Mai, ab 19 Uhr, und am Sonntag, 28. Mai, ab 14 Uhr, in der Mehrzweckhalle Würenlingen zu präsentieren.

Dorfverein wandert zum Bezirkshauptort

UNTERENDINGEN (bp) – Pünktlich um 9 Uhr trafen sich 37 Mitglieder des Dorfvereins zur Wanderung nach Bad Zurzach zur Barzmühle. Trotz unsicherer Wetterlage machten sich die Teilnehmer auf den Weg zum Zurziberg, wo sich alle im Jägerhuus eine Pause gönnten. Der Abstieg erfolgte über den Katzensteig nach Bad Zurzach. Nach insgesamt zweieinhalb Stunden Wanderung erreichten alle das Haus des Pontonierfahrvereins, wo sie von Grillmeister Obrad Bunic mit Wurst und Brot verpflegt wurden. Nach dieser willkommenen Verpflegung stand ein Besuch der Aue «Chly Rhy» in Rietheim auf dem Programm. Da ergiebiger Regen aufkam, machten sich alle direkt auf den Weg zur Postauto-Haltestelle in Bad Zurzach und verzichteten auf den Besuch der Aue. Grosser Dank gebührt den Organisatoren Ian Davidson und Reto Meyer.

Handelsregister

AM Sockel Team GmbH, in Ehrendingen, Brüel 46, Ehrendingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 26.4.2017. Zweck: Anbringen von Sockelleisten und Kittfugen; kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Stammkapital: 20 000 Franken. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Vinkulierung: Vom Gesetz abweichende Modalitäten für die Abtretung von Stammanteilen gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Gemäss Erklärung des Gründers vom 26.4.2017 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Person: Agim Morina, von und in Ehrendingen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je 1000 Franken.

Schwarzmilan, Nilgans und noch viel mehr

UNTERENDINGEN (lsp) – Am Mittwoch hat der Frauenbund Unterendingen das Auenschutzgebiet Chly Rhy in Rietheim besucht. Ambros Ehrensperger, dort verantwortlich für Schutz und Aufsicht, hat die Schar aus seiner ehemaligen Heimatgemeinde herzlich begrüsst. Gemeinsam erkundete die Gruppe in den nächsten zwei Stunden das über 30 Hektaren grosse Gebiet. Kompetent gab Ambros Ehrensperger Auskunft zur Tierwelt, zur Flora, aber auch zur Lokalgeschichte und zum Projekt der Renaturierung des Gebiets. An diversen Ecken wurden Vögel beobachtet und Besonderheiten entdeckt. Es war ein lehrreicher Spaziergang durch das Auenschutzgebiet. Bei einer abschliessenden Runde im ortsansässigen Restaurant wurden noch die letzten Fragen gestellt. Ein nächster Besuch wird sich lohnen, denn nicht alles konnte gesehen werden und das Gebiet entwickelt sich noch weiter und lädt immer wieder neue Tier- und Pflanzenarten ein.